

# B e y l a g e

zum 12ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 19. März 1831.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Einladung zur Subscription für Herren Militairs  
auf:

Atlas der merkwürdigsten Schlachten, Treffen und Be-  
lagerungen der alten, mittlern und neuern Zeit in 200  
Blättern; nach den besten Quellen, unter Mithilfe des  
topograph. Corps des Königl. Württemberg. General-  
Quartiermeister-Stabs ausgearbeitet vom Major Fr.  
v. Kausler. Karlsruhe, 1831.

Dieser Atlas erscheint in Lieferungen von je 15 Blatt  
à 12½ Sgr. nebst Text in Quart à Vogen 2½ Sgr.

Man unterzeichnet sich und liegt auch die eben erschie-  
nene 1ste Lieferung zur Ansicht bereit in der  
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

---

Hey Anton in Halle sind zu haben:

Karten von Italien zu 2 Sgr., zu 5 Sgr.,  
10 Sgr., 20 Sgr.

Karten von Polen zu 5 Sgr., zu 10 Sgr. und  
20 Sgr.

---

Hey Anton sind zu haben:

Zweckmäßige Confirmationsgeschenke:

Spieker Abendmahl des Herrn 1 Thlr.

Rosenmüllers Mitgabe ins bürgerliche Leben  
20 Sgr.

---

Eine Frau in ihren besten Jahren, die sich vorzüglich  
zur Pflege und Wartung bey Kindern eignet, wird  
in eine bürgerliche Haushaltung gesucht und könnte eine  
solche, wenn sie das, was verlangt wird, leistet, einer  
sehr guten Behandlung gewiß seyn. — Nähere Nach-  
richt bey Mad. Miete auf dem Neumarkt.

---



So eben ist von den im Bibliographischen Institut zu Hildburghausen und New-York erscheinenden

wohlfeilen Prachtausgaben

der

## B i b e l

bey uns eingetroffen, und kann von unsern zahlreichen Herren Subscribenten abgeholt werden:

Bibel für Confirmanden, mit 12 trefflichen Kupfern, zweyte Lieferung.

Haus- und Familienbibel, Nr. 1, auf englisch Velin mit 24 Kupfern, erste Lieferung.

Haus- und Familienbibel, Nr. 2, auf Patentvelin mit 36 prachtvollen Kupfern, erste Lieferung.

☞ Zum zweyten Subscriptionspreise, nämlich:  
5 Groschen Sächs. = für jede Lieferung der Confirmandenbibel.

8 Groschen Sächs. = für die Haus- und Familienbibel Nr. 1.

12 Groschen Sächs. = für die Familienbibel Nr. 2.

10 Groschen Sächs. = für die Kirchen- und Pastoralbibel mit 50 Kupfern,

besorgen wir noch fortwährend Aufträge. Wir erbitten uns aber solche bald, da nach Erscheinen der 6. Lieferung für Nichtsubscribenten ein um ein Viertel höherer Ladenpreis eintreten soll.

Dem Publikum empfehlen wir diese herrlichen, noch in diesem Jahre vollendet werdenden Ausgaben der heiligen Schrift als die schönsten, welche seit länger als Hundert Jahren erschienen sind. Die Kupfer sind prachtvoll, von den größten Meistern, und haben mehr als 10,000 Thaler gekostet; Druck und Papier sind ausgezeichnet schön; dabey ist der Preis so äußerst wohlfeil, daß man nicht begreift, wie die Unternehmer dabey bestehen können, und die Art der Herausgabe (in Lieferungen) ist so bequem, daß auch der unbemittelte Haus-



Hausvater dieses Familienkleinod sich leicht anschaffen kann. Halle, den 12. März 1831.

Eduard Anton.

Fr. Kuffsch Buchhandlung.

Schwersche und Sohn.

Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bey E. Anton und C. A. Kummel:

Schulz, Dr. D., die christliche Lehre vom heiligen Abendmahle, nach dem Grundtexte des Neuen Testaments. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

— was heist Glauben und wer sind die Ungläubigen? Eine biblische Entwicklung. Mit einer Beilage über die sogenannte Erblünde. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Dresler, E., die Lehre von der heiligen Taufe, als der Weihe zum christlichen Leben, nach dem Grundtexte des neuen Testaments bearbeitet. gr. 8. 26 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Lange, Dr. C., der Glaube an Jesus Christus den Welttheiland. Nach den Lehren der heiligen Schrift dargestellt und gerechtfertigt zur Beseitigung langjähriger theologischer Mißverständnisse und zur Befestigung im Glauben wankend gewordener Gemüther. gr. 8. 2 Thlr.

Es steht ein Haus auf dem Neumarkt in einer lebhaften Straße nahe am Rathskeller Nr. 1282 aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält 2 Stuben, 2 Kammern, einen Vorfaal, eine Küche, Boden- und Hofraum nebst Schuppen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Gesuch. Ein junger Mensch von gesundem Rörper, welcher Lust hat, die Oekonomie zu erlernen, und Beweise der nöthigen Vorkenntnisse, als auch seines Wohlverhaltens, aufzuweisen vermag, kann Johannis d. J. unter billigen Bedingungen auf dem Rittergute Lügshena bey Leipzig placirt werden, woselbst das Nähere der Oekonomie-Inspector Leopold ertheilen wird.



**Auction.** Künftigen Montag, als den 21. März c., Nachmittags 2 Uhr, soll in dem an der Neumühle be-  
liegenden Hause Nr. 2196 der Mobiliar-Nachlaß des all-  
hier verstorbenen Messerschreibers Herrn Lange, bestehend  
in Stuh- und Wanduhren, Glaswerk, Zinn, Kupfer  
und Messinggeschir, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, gute  
Kleidungsstücke, Federbetten, Tische, Stühle, Spiegel,  
Kleiderschränke, Bettstellen, Mehlkasten, eine große Lei-  
ter, Flinten, eine Haupenscheere, eine Wäschrolle, große  
Wasserfässer, eine Schuttkarre, blechernes Delgemäße,  
Deltonnen und verschiedenes Hausgeräthe, so wie auch  
eine bedeutende Quantität wenig gebrauchtes Müllerhand-  
werkszeug, bestehend in großen und kleinen Bohrern,  
Stemmmeisen, Hobels, Buchhammer, Schrotsägen u. d. m.  
öffentlich versteigert werden.

Halle, den 15. März 1831.

Der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctionator  
Holland.

Es sollen von mehreren Extrahenten zusammenge-  
stellte, verschiedene alte und neue Sachen, bestehend in  
Sopha's, Tischen, Polster- und Rohrstühlen, mehreren  
Kleider-, Wäsch- und Küchenschränken, Bettstellen, einem  
noch ganz neuen polirten Nähtisch und einem noch ganz  
neuen verdeckten Stuhlwagenstz (zum niederschlagen), vie-  
ler männlichen und weiblichen Wäsche und Garderobe, ei-  
ner Parthie Schnittwaaren, als: kleine und große Reste  
Gingham, Kattune und Westenzeuge, und andre Sachen  
mehr, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare  
Bezahlung versteigert werden, und ist der nächste Dienstag,  
als der 22ste März c., Nachmittag 1 Uhr, in meinem  
Auctionslocale sub Nr. 77 in der großen Ulrichsstraße der  
Verkaufstermin festgesetzt worden; auch werden noch Sa-  
chen von hohem und niederem Werth zu dieser Auction an-  
genommen, wobey ich bitte, das Verzeichniß derselben we-  
nigstens einen Tag vor der Auction an mich abzugeben.

Gottlieb Wächter,

Ein Bücherschrank von Birnbaumholz steht à 14 Thlr.  
zu verkaufen. Brüderstraße Nr. 206.



Auf den 23. März c., Vormittags um 9 Uhr, sollen in meinem in der Varfüßerstraße sub Nr. 119 belegenen Hause folgende Gegenstände, als:

- 1) Ein viersitziger in 4 Federn hängender Kutschwagen,
- 2) ein zweysitziger ebenfalls in 4 Federn hängender, noch wenig gebrauchter Kutschwagen, ein- und zweyspännig zu fahren,
- 3) eine Troschke in 4 Federn hängend, ein- und zweispännig zu fahren,
- 4) ein Stuhlwagen mit Leder ausgeschlagen,
- 5) mehrere Schlitten 2 und 3sitzig mit gehörigem Gesläute,
- 6) acht bis jetzt noch ungebrauchte Pferde zwischen 5 bis 8 Jahr alt,
- 7) acht bereits gebrauchte Pferde, worunter mehrere zusammen passend, und
- 8) verschiedenes noch gut gehaltenes Pferdegeschirr und Reitsattel,

öffentlich, unter den vor Anfang der Auction bekannt gemacht werdenden Bedingungen, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 11. März 1831.

August Alieke.

Auction. Künftigen Donnerstag, als den 24. März c., Nachmittags 2 Uhr, soll im Auctionslocale, kleine Klausstraße Nr. 918, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Zu jeder Zeit werden noch Sachen von hohem und niederem Werth mit dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 15. März 1831.

Der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctionator

Holland,

wohnhaft im obengenannten Locale.

Ein Fuchsenländer, sowohl zum reiten als fahren zu gebrauchen, ohne Fehler, ist zu verkaufen; das Nähere darüber auf dem kleinen Berlin Nr. 414 beym Untereffizier Starke.



Wittwoch den 30. März, Nachmittags 2 Uhr, soll in der Steinstraße Nr. 162 im ehemaligen Schmetz witschen Hause eine Quantität altes Bauholz und Stecken, in Haufen getheilt, meißbietend gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

#### Braunkohlensteine-Verkauf.

Im Königschen Hause Nr. 250 Rathhausgasse find wieder Braunkohlensteine von bekannter Güte und gewöhnlichem billigen Preise zu haben.

Halle, den 15. März 1831.

Einige Tausend Torfsteine, von 8 Zoll Länge, 5 $\frac{1}{2}$  Zoll Breite und 2 Zoll Stärke, das Hundert 6 $\frac{1}{2}$  Sgr., sind zu verkaufen bey Laninger, Lillengasse Nr. 2074.

Eine noch in gutem Stande sich befindende moderne, halb oder ganz verdeckte Chaise wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt

C. Zwanziger auf dem Strohhofe.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen und in allen feinen weiblichen Arbeiten, als: Weißnähen und Kleidermachen, in Waschen und Plätten erfahren, sucht Veränderungswegen in oder außerhalb Halle als Jungfer oder Wirthschaftsführerin ein Unterkommen, und sieht mehr auf gute Behandlung als Lohn. Nähere Auskunft in der Barfüßerstraße Nr. 126 zwey Treppen hoch.

Es ist am 14ten d. M. Nachmittags ein silberner Strickhaken verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen, gegen eine gute Belohnung, in der kleinen Steinstraße Nr. 212 abzugeben.

Einen Leheburschen vom Lande oder aus der Stadt sucht der Zuchbereiter (Zuchscherer) Dölitzscher, Brauhausgasse Nr. 373.

Da es vielleicht noch manchem unbekannt ist, so wird hiermit nochmals angezeigt, daß in der Hallgasse Nr. 809, drey Treppen hoch, gute gebrannte Mähren und Kunkeln zu verkaufen, und besonders zur Dienlichkeit der Augen zum Verbrauch als Kaffee zu billigen Preisen jedem wertheften Abnehmer zu empfehlen sind.



Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann K E r r in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 21. oder 22. März ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

Schaaß, Mannische Straße.

Den 23. und 26. März ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, desgleichen nach Stralsund.

Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Sollte ein junges anständiges Frauenzimmer, die erfahren in der Küche und in weiblichen Arbeiten ist, geneigt seyn, eine Familie, die in 3 Wochen nach Oberschlesien geht, dahin zu begleiten, so kann sie sich in der Brüderstraße Nr. 222 drey Treppen hoch melden.

Im Gasthose zum goldnen Engel, Vorstadt Steintor hierselbst, steht ein noch wenig gebrauchter zweyspänniger halbverdeckter Kutschwagen zum öffentlichen Verkauf.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Schmiedesprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten auf dem Steinwege Nr. 1675.

Sonnabend den 19. März ist bey mir Abends Karpfen mit polnischer Sauce, und Sonntags darauf frische Pfannkuchen zu haben.

Kühne auf der Maille.



Sonnabend den 19. März giebt es zum Abendessen Bratwurst und Sauerkohl, auch frische Wurst, und Sonntags den 20. März ist Wurstfest und Tanzvergnügen bey

Gebhardt im Apollgarten.

Kommenden Sonntag, als den 20. März, ist bey mir Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz, und kommen den Donnerstag, den 24. März, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, hierzu lade ich Freunde und gute Sönnner ergebenst ein.

Weber junior in Diemitz.

#### Ergebenste Anzeige.

Daß das große Wasser wieder weg und der Fußsteig ganz trocken ist, zeige ich hiermit ergebenst an; zugleich bemerke ich, daß auf den Montag, als den 21. März, ein ländliches Wurstfest gehalten werden soll, ich bitte um geneigten Zuspruch.

Gastgeber G. W. Funk in der goldnen Egge.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von jetzt an den ganzen Sommer hindurch die Musik Sonntags um 4 Uhr ihren Anfang nimmt, wobey kalte und warme Getränke, wie auch Gebäckenes zu haben ist bey

W. Linke im Rosenthal.

Sonntag den 20. März ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, auch giebt es frische Pfannkuchen.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

#### Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 32. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 11 Stücke werden nachgeliefert.